

Die Faltenwespe *Ancistrocerus scoticus* (CURTIS) in Rheinland-Pfalz – ein Erstnachweis (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae)

von Gerd REDER und Matthias WEITZEL

Kurzfassung

Wir berichten über den Erstfund der Faltenwespe *Ancistrocerus scoticus* (Vespidae) in Rheinland-Pfalz. Die Art ist Deutschland selten nachgewiesen. Rezente Vorkommen existieren in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen.

Einleitung

Bei einer entomologisch orientierten Erfassungstour, welche der Zweitautor im Jahre 2015 in der Umgebung von Trier durchführte, gelang der Nachweis eines ♂ der Faltenwespe (Eumeninae) *Ancistrocerus scoticus* (CURTIS, 1826). In Rheinland-Pfalz hat man das Taxon – welches umgangssprachlich auch Schottische Hakenwespe genannt wird – bisher noch nicht nachgewiesen. Der Fund kommt keinesfalls überraschend; denn von fast allen südlich gelegenen Bundesländern (außer dem Saarland) sind rezente Vorkommen bekannt (www.aculeata.eu). *A. scoticus* ist in der Roten Liste der bestandsgefährdeten Wespen Deutschlands als stark gefährdet (= Kategorie 2) eingestuft.

Nachweis und Fundumstände

Am 1. Juli 2015 hat M. W. südwestlich der Gemeinde Wasserliesch (TK 6305/NW, 49°41'45"N - 6°31'11"E) ein ♂ von *Ancistrocerus scoticus* (det. et coll. G. R.) nachgewiesen.

Der Nachweisort liegt in unmittelbarer Nähe zum Hochplateau des NSG „Perfeist bei Wasserliesch“ - dem Liescher Berg. Es handelt sich um eine sonnenexponierte, schütter bewachsene Feldwegböschung auf 248 m ü. NN. Der kleinflächige Hangabschnitt liegt inmitten ausgedehnter Wiesenflächen mit sporadisch betriebenem Obstanbau. Das Grünland wiederum ist umgeben von ausgedehntem Mischwald in unterschiedlichen Altersstufen.

Diskussion

Ancistrocerus scoticus ist in Europa weit verbreitet (GUSENLEITNER 1995). In Deutschland gibt es von ihr relativ wenig Nachweise (www.aculeata.eu). Laut BLÜTHGEN (1961) nistet sie in Hohlräumen unterschiedlicher Substrate. Nachweise in Hessen (TISCHENDORF et al. 2015) stammen allesamt von waldfreien Bereichen der Mittelgebirge, „sofern diese steinig sind“. Der Fundort Kalkmagerrasen Liescher Berg hat mit der Lebensraumbeschreibung von TISCHENDORF et al. (2015) allenfalls wenig gemein; denn den Nachweisort kann man ggf. als unterschiedlich strukturiertes Offenland be-

zeichnen. Offenbar ist *A. scoticus* doch weniger streng an steinige Umgebung angewiesen - weitere Nachweise der Art am Ort könnten diese Vermutung belegen.

Sie ist anhand morphologischer Eigenheiten unverwechselbar und daher sicher zu determinieren. Das wichtigste Bestimmungsmerkmal erkennt man bei Sternit 2 (GUSENLEITNER 1995): Von der Seite betrachtet, biegt dieses Segment in einem Winkel von ca. 120° zu den Basalrippen ein (SCHMIDT-EGGER 2003). Auf den Tergiten 1-3 befinden sich schmale Endbinden von gelber Färbung. Bei reichlich gezeichneten Stücken befinden sich auf T 4 auch kurze Seitenflecken. Die Beinfarbe der ♀♀ ist bemerkenswert veränderlich. Bei norddeutschen Populationen sind diese rostrot (BLÜTHGEN 1961), Tiere aus den Alpen jedoch haben schwarz-gelbe Beine (SCHMID-EGGER 2003).

Internetquelle

www.aculeata.eu (= Webseite für Freunde der aculeaten Hymenopteren)

Literatur

- BLÜTHGEN, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas. – Abhandlung der Deutschen Akademie für Wissenschaft zu Berlin - Klasse Chemie, Geologie, Biologie **2**: 1-251. Berlin.
- GUSENLEITNER, J. (1995): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Hymenoptera, Vespoidea) Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL, 1836 mit einem Nachtrag zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE, 1852. – Linzer biologische Beiträge **27** (2): 753-775. Linz.
- SCHMID-EGGER, C. (2003): Bestimmungsschlüssel für die deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Eumeninae). – DJN (Jugendbund für Naturbeobachtung): 54-102. Hamburg.
- SCHMID-EGGER, C., unter Mitarbeit von Autorenkollektiv (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wespen Deutschlands. Hymenoptera, Aculeata: Grabwespen (Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae), Wegwespen (Pompilidae), Goldwespen (Chrysididae), Faltenwespen (Vespidae), Spinnenameisen (Mutillidae), Dolchwespen (Scoliidae), Rollwespen (Tiphidae) und Keulhornwespen (Sapygidae). 2. Fassung, Stand Januar 2011. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 417–465. Bonn-Bad Godesberg.
- TISCHENDORF, S., ENGEL, M., FLÜGEL, H.-J., FROMMER, U., GESKE, C. & K.-H. SCHMALZ (2015): Atlas der Faltenwespen Hessens. – FENA Wissen, Bd. **3**. 260 S., Gießen.

Manuskript eingereicht am 5. Juli 2016.

Anschriften der Verfasser:

Gerd REDER, Am Pfortengarten 37, D-67592 Flörsheim-Dalsheim

E-Mail: PG-Reder@t-online.de

Matthias WEITZEL, Graf-Reginar-Straße 43, D-54294 Trier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd, Weitzel Matthias

Artikel/Article: [Die Faltenwespe *Ancistrocerus scoticus* \(Curtis\) in Rheinland-Pfalz - ein Erstnachweis \(Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae\) 601-602](#)